JUSTiQ – Themenreihe
Verbesserung der Zugänge zur beruflichen Bildung für Südosteuropäer

Veranstaltung II

Welche Unterstützungssysteme gibt es in/für Berlin Neukölln? Willkommensklassen in Berlin Neukölln und Netzwerke

am 12.01.2016
um 10.00 Uhr
Jugendberatungshaus Glasower Str. 18

Referentin: Gisela Unruhe, SenBJW
Anna Hermanns, BA Europaangelegenheiten und Innovationsprojekte

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

TN: siehe Anlage

Kurzprotokoll

Bericht von Frau Unruhe:

- Weiterer Ausbau der Willkommensklassen (WK), seit 11/15 drei neue im GS Bereich und eine neue WK in der Oberstufe
- Vorwiegend Einzelzuzüge
- Wahrnehmung, dass Familien von unbegleiteten mind. Flüchtlingen nachkommen
- Es geht um Beschulung, Wissenserwerb, Kompetenzerwerb aber auch um sinnvolle Tagesstruktur, um soziale Integration
- Herkunftsländer vorwiegend Afghanistan, Syrien, Irak,
- Besonders schwierige Gruppe: irakische Palästinenser, da antisemitisch, konservatives Frauenbild, Kulturprobleme, staatenlos – ohne Wurzeln, psychische Probleme
- Bei Wechsel in Volljährigkeit -> Leistungen nach AsylblG, neue Unterkunft muss gesucht werden; Schule kann erhalten werden (feste Größe)

Unterstützungssystem fehlt

WK allgemein

- WK kein Curriculum, da unterschiedlichste Sprachen, unterschiedliche Altersstufen, unterschiedlichste Kompetenzen (Syrien und Afghanistan haben gutes Schulsystem)
- 12 SchülerInnen
- Individuelle Bildungspläne
- Notunterkünfte haben extra Lerngruppen
- Mind. unbegleitete Flüchtlinge meist männlich
- WK Südosteuropa auch weiblich
- SenBJW fragt bei Schulzuweisung Religion ab
- Beratung zukünftig auch im JBH (Freitag)

WK in Grundschulen

- Schnellerer Wechsel in Regelklassen, da jüngere SchülerInnen besser lernen und weniger Fachunterricht stattfindet
- SchülerInnen in Regelklassen mit separatem Deutschunterricht
- Vermittlung vorwiegend in Sek I (ISS)

WK in Oberstufe

- Unterschiedliche Konzepte an Schulen
    - Partielle Teilnahme am Regelunterricht nach Interessen und Stärken
    - Allmählicher Übergang in Regelklasse

      „Hürdenspringer“ von WK in Regelklasse fehlen
    - Erlernen der Fachsprache im Fachunterricht

Übergang in Ausbildung/Beruf Studium

- Einstufung nicht sofort ins Gym, erst nach schulischer Leistung in Dtl.
- Jgdl und Eltern kennen nicht den 2. Bildungsweg
- Jgdl und Eltern kennen nicht die duale Ausbildung
- SenBJW, Außenstelle NKN macht Bildungsberatung

  Fortbildung zum dt. Bildungssystem von Muttersprachlern notwendig
- hohe Einstiegshürde für Ausbildung erschwert Zugänge
- WK SchülerInnen im OSZ hoch motiviert – im Gegensatz zu sonstigen SchülerInnen ↯

Ziel: Duale Ausbildungsmöglichkeit in Dtl. Bekannt machen

Praxislerngruppe für Willkommensschüler (Bln Pilot)
Mit Bildungswerk Kreuzberg

- Mit 10 SchülerInnen
- 2Tg Werkstatt/3 Tg Schule

mehr davon

- Bsp. Bln Wasserbetriebe für 12 junge Flüchtlinge mit intensivem Sprachkurs, Neuauflage im 09/2016
- Carl Legien nimmt Flüchtlinge
- VHS T´hof/Sch`berg extra Kurse für den Schulabschluss für Flüchtlinge/Zuzüge
- Reinickendorf Mgl. der Schulabschlüsse
- Ausbildung in Sicht gutes Instrument (zu wenig Plätze)

zu wenig BQL

JBA und Flüchtlinge?

- Instrumente müssen für die Zielgruppe geplant und geschärft werden

Abschlüsse/Zeugnisse/Zertifikate

- SchülerInnen der WK erhalten Leistungsbeschreibung, kompetenzbeschreibendes Zeugnis
- Sprachstandsfeststellung nach A1,A2,B1,B2

d.h. Jugendliche haben schlechte Vorraussetzungen da keine oder wenig Deutschkenntnisse, keine Abschlüsse/Zeugnisse

Zeugnisse aus Herkunftsländern müssen anerkannt werden, extrem schwierig, da Flucht und Asyl

Kompetenzfeststellungen für Anerkenntnis
von Schulleistungen fehlt
(bei unzureichenden Papieren)

Zwei Zielgruppen

- ➔ bildungsnahe Schülerinnen ohne Zeugnisse
- ➔ bildungsferne SchülerInnen

Neuköllner Akteure und Netzwerke
Frau Hermanns:
Zwei Abteilungen im BA
Abt. Sozialwesen: vorwiegend Unterkünfte
EU Beauftrage: Abt. für Förderprojekte, Aufbau einer NKN Struktur in der Flüchtlingsarbeit
Beide Abt. sprechen sich ab, keine Doppelstruktur

Derzeit wird erhoben, was es bereits gibt
Broschüre soll erstellt werden

Verabredung:
Infoaustausch mit Frau Hermanns
neue Einladung geplant

weitere Akteure:

- AG Krieg, Flucht und Vertreibung vom JugA
- Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen (Südstadt e.V.) mit 2 VZÄ
- Programm Jugendarbeit an Berliner Schulen (Feuerwache) mit zusätzlichem Geld
- ½ Schulpsychologenstelle
- RomAs – Bildungszentrum (Aspe Ansprechpartner)
- Frau Krause (Soz)
- Migrationsbeauftragter

Themensammlung:

Thematische Idee	Wer kümmert sich
Kompetenzanerkennung bei Handelkammer	Margareta fragt nach, ob es für uns relevant ist
Radikalisierung von Jugendlichen	Irina fragt bei Herrn Mengelkoch nach
„Bridge“	Margareta fragt nach
Förderung von Ausbildung	Birgit T. fragt bei IHK nach
Maßnahmen vom JC/AA	R in AG 78
Interkulturelle Sensibilisierung	

Ausblick:

JUSTiQ – Themenreihe III
Südosteuropäer in Berlin Neukölln

Thema und Termin folgen

Neander